

## Unsere Folgenabschätzungen

[Quelle: *Mary's Meals International, Learning Report, 2018*]

Mary's Meals führt Langzeitfolgenabschätzungen durch, um festzustellen, welchen Unterschied unsere Schulspeisungsprogramme für das Leben gefährdeter Kinder und ihrer Gemeinden in Malawi, Sambia und Liberia machen. Unsere Studie vergleicht die Erfahrungen von Kindern in Schulen mit Mary's Meals, mit Schulen, in denen wir noch keine Mahlzeiten anbieten. Die nachfolgend vorgestellten Ergebnisse basieren auf insgesamt mehr als 12.000 Umfragen mit Kindern, Lehrern, Eltern, Erziehungsberechtigten und Freiwilligen in allen drei Ländern über mehrere Jahre. Die Forschung und die Ergebnisse wurden von INTRAC, einer externen Forschungseinrichtung, verifiziert. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den nachfolgenden Informationen um eine (nach bestem Wissen angefertigte) Übersetzung handelt, dessen Richtigkeit jedoch nicht garantiert wird.

### Ergebnis 1: Der Hunger von Kindern, die in Armut leben und zur Schule gehen, wird reduziert

- Unsere Untersuchungen zeigen, dass Mary's Meals den Hunger<sup>1</sup> in der Schule reduziert.
  - In Malawi sank der Prozentsatz der Kinder, die sagten, dass sie sich „meistens“ oder „immer“ hungrig fühlten von 42% auf 1%, nachdem sie ein Jahr lang Mary's Meals erhalten hatten.
  - In Sambia sank der Prozentsatz der Kinder, die sagten, dass sie sich „meistens“ oder „immer“ hungrig fühlten von 40% auf 13%, nachdem sie ein Jahr lang Mary's Meals erhalten hatten.
  - In Liberia sank der Prozentsatz der Kinder, die sagten, dass sie sich „meistens“ oder „immer“ hungrig fühlten von 44% auf 21%, nachdem sie ein Jahr lang Mary's Meals erhalten hatten.
- Unsere Untersuchungen zeigt, dass sich Lehrer in Schulen, die Mary's Meals erhalten, weniger um im Unterricht hungrige Kinder sorgen.
  - Vor der Einführung von Mary's Meals in ihren Schulen machten sich durchschnittlich 99% der Lehrer in allen drei Ländern Sorgen, dass die Kinder während des Unterrichts hungrig seien könnten. Nach mindestens einem Jahr Schülernahrung sank dieser Wert auf 37%.
  - In Malawi waren 100% der Lehrer vor der Einführung von Mary's Meals in ihren Schulen besorgt, dass die Kinder im Unterricht Hunger haben. Drei Jahre nach Einführung des Schulspeisungsprogrammes sank dieser Anteil auf nur noch 27%.
  - In Liberia sank der Prozentsatz der Lehrer, die sich Sorgen um hungrige Kinder während des Unterrichts machten, von 97% auf 26%, nachdem sie ein Jahr lang Mary's Meals an ihrer Schule erhalten hatten.
- Unsere Untersuchungen zeigen, dass Kinder nach dem Verzehr von Mary's Meals mehr Energie haben.
  - Drei Jahre nach der Einführung unseres Programms in Malawi gaben 97% der Kinder an, dass sie nach dem Essen des Breis von Mary's Meals Energie haben.
  - Drei Jahre nach der Einführung unseres Programms in Sambia gaben 98% der Kinder an, dass sie nach dem Essen des Breis von Mary's Meals Energie<sup>2</sup> haben.
  - In Liberia gaben vor der Einführung von Mary's Meals in ihren Schulen nur 28% der Kinder an, dass sie am Ende des Schultages Energie hätten. Nach einem Jahr mit Mary's Meals gaben 87% der Kinder an, dass sie am Ende des Schultages Energie<sup>3</sup> hätten.

---

### Ergebnis 2: Der Zugang zu Grundschulbildung für Kinder, die in Armut leben, steigt

<sup>1</sup> Hunger: Prozentsatz der Kinder, die angeben, dass sie sich in der Schule „meistens“ oder „immer“ hungrig fühlen.

<sup>2</sup> Energie (Malawi und Sambia): Prozentsatz der Kinder, die angeben, dass sie nach dem Essen von Likuni Phala „etwas Energie“ oder „viel Energie“ haben.

<sup>3</sup> Energie (Liberia): Prozentsatz der Kinder, die angeben, dass sie das Gefühl haben, am Ende des Schultages „etwas Energie“ oder „viel Energie“ zu haben.

- Unsere Untersuchungen zeigen, dass die Einschreibungsrate in Schulen, in denen Mary's Meals Schulessen anbietet, ansteigt, und umliegende Gemeinden berichten, dass weniger Kinder der Schule fernbleiben.
    - Die Schülerzahl stieg im ersten Jahr nach der Einführung von Mary's Meals in den drei Ländern um durchschnittlich 20%.
    - In Malawi stieg die Einschreibungsrate um 39% an allen Schulen, die wir in den ersten drei Jahren nach der Einführung von Mary's Meals befragt haben.
    - Mindestens drei Jahre nach der Einführung von Mary's Meals in ihren Schulen, gaben 94% der Lehrer an, dass weniger Kinder in der näheren Umgebung nicht zur Schule gehen. 93% dieser Lehrer erklärten, dass Mary's Meals der Grund für diese Veränderung sei.
- 

### **Ergebnis 3: Die Leistungsbereitschaft der Kinder, die in Armut leben, steigt**

- Unsere Untersuchungen zeigen, dass die Anwesenheit der Kinder in den Schulen, die Mary's Meals erhalten, steigt.
    - Im Durchschnitt aller drei Länder gaben 90% der befragten Lehrer an, dass sich die Anwesenheit<sup>4</sup> nach einem Jahr mit Mary's Meals verbessert hat.
  - Unsere Untersuchungen zeigen, dass es den Kindern in Schulen, die Mary's Meals erhalten, einfacher fällt, am Unterricht teilzunehmen.
    - In Malawi und Sambia gaben 98% der Lehrer an, dass sich die Kinder seit der Einführung von Mary's Meals während des Unterrichts besser konzentrieren.
    - Der Prozentsatz der Kinder, die Schwierigkeiten haben, sich im Unterricht aufgrund von Hunger zu konzentrieren, sank im ersten Jahr nach der Einführung von Mary's Meals innerhalb der drei Länder von 29% auf 14%.
    - In Malawi sank nach einem Jahr mit Mary's Meals der Prozentsatz der Kinder, die sagten, dass sie sich aufgrund von Hunger während des Unterrichts nur schwer konzentrieren können, von 18% auf 0%.
    - In Liberia sank nach einem Jahr mit Mary's Meals der Prozentsatz der Kinder, die sagten, dass sie sich aufgrund von Hunger während des Unterrichts nur schwer konzentrieren können, von 50% auf 29%.
- 

### **Ergebnis 4: In der Grundschulbildung der Kinder, die in Armut leben, sind Fortschritte erkennbar**

- Unsere Untersuchungen zeigen, dass sich die Leistung der Kinder an Schulen mit Mary's Meals verbessert.
    - In den drei Ländern gaben durchschnittlich 91% der Lehrer an, dass sich die Noten der Kinder nach einem Jahr mit Mary's Meals verbessert hätten.<sup>5</sup>
    - Im Durchschnitt der drei Länder gaben 81% der Kinder an, dass sie denken, dass sich ihre Noten nach einem Jahr mit Mary's Meals verbessert hätten.
  - Unsere Untersuchungen zeigen, dass weniger Kinder die Schule abbrechen oder eine Klasse wiederholen müssen.
    - In Malawi berichteten die Lehrer vor der Einführung von Mary's Meals an ihrer Schule, dass rund 7% der Kinder im vergangenen Jahr die Schule abgebrochen hätten. Nach drei Jahren Schulernährung sollen nur noch 1% der Kinder die Schule abgebrochen haben.
    - In Liberia mussten vor der Einführung von Mary's Meals an ihren Schulen 22% der Kinder eine Klasse wiederholen. Ein Jahr nach der Einführung des Programms war dieser Anteil auf nur noch 4% gesunken.
- 

### **Ergebnis 5: Die Unterstützung der örtlichen Bevölkerung für Bildung steigt**

- Unsere schulübergreifenden Untersuchungen zeigen, dass Eltern, Erziehungsberechtigte und Freiwillige die Bildung für ihre Kinder überaus wichtig finden.
  - Unsere neuesten Auswertungen haben ergeben, dass 100% von ihnen die Bildung ihrer Kinder für entweder wichtig oder sehr wichtig halten.
- In den Schulen, in denen Mary's Meals ausgeteilt werden, beteiligen sich Eltern, Erziehungsberechtigte und Freiwillige stärker an Schulaktivitäten, wie zum Beispiel der Elternvereinigung.

<sup>4</sup> Anwesenheit: Prozentsatz der Lehrer, die sagen, dass die Kinder die Schule „öfter“ oder „viel öfter“ besuchen.

<sup>5</sup> Verbesserte Leistung: Prozentsatz der Lehrer/Kinder, die sagen, dass sich die Noten „verbessert“ oder „stark verbessert“ haben.

- In Malawi stieg der Prozentsatz der Lehrer, die über eine starke elterliche Beteiligung an Schulaktivitäten berichten, von 57% auf 70%, nachdem sie drei Jahre lang Mary's Meals an ihren Schulen erhalten hatten.
- In Sambia stieg der Prozentsatz der Lehrer, die über eine starke elterliche Beteiligung an Schulaktivitäten berichten, von 25% auf 53%, nachdem sie drei Jahre lang Mary's Meals an ihren Schulen erhalten hatten.
- In Liberia stieg der Prozentsatz der Lehrer, die über eine starke elterliche Beteiligung an Schulaktivitäten berichten, von 21% auf 40%, nachdem sie drei Jahre lang Mary's Meals an ihren Schulen erhalten hatten.

---

## Ergebnis 6: Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder verbessert sich

- Unsere Untersuchungen zeigen, dass sich die Kinder glücklicher fühlen, nachdem Mary's Meals an ihrer Schule eingeführt wurde.
  - Nach einem Jahr mit Mary's Meals stieg in den drei Ländern der Prozentsatz der Kinder, die angaben, sich in der Schule glücklich<sup>6</sup> zu fühlen, von 79% auf 90%.
- Unsere Untersuchungen zeigen, dass sich Kinder, die Mary's Meals erhalten, weniger um Hunger in der Schule sorgen.
  - Ein Jahr nach der Einführung von Mary's Meals sank der Prozentsatz der Kinder, die sich in der Schule über Hunger Sorgen<sup>7</sup> machen, durchschnittlich in den drei Ländern von 28% auf 10%.
  - In Malawi sank der Prozentsatz der Kinder, die sich in der Schule über Hunger Sorgen machten, von 19% auf 3%, ein Jahr nach der Einführung von Mary's Meals.
  - In Sambia sank der Prozentsatz der Kinder, die sich in der Schule über Hunger Sorgen machten, von 18% auf 3%, ein Jahr nach der Einführung von Mary's Meals.
  - In Liberia sank der Prozentsatz der Kinder, die sich in der Schule über Hunger Sorgen machten, von 48% auf 25%, ein Jahr nach der Einführung von Mary's Meals.
- Unsere Untersuchungen zeigen, dass sich Eltern, Erziehungsberechtigte und Freiwillige weniger Sorgen darüber machen, dass ihre Kinder in der Schule hungrig seien könnten, sobald Mary's Meals in der Schule eingeführt wurde.
  - Ein Jahr nach der Einführung von Mary's Meals an ihrer Schule sank der Prozentsatz der Eltern, Erziehungsberechtigten und Freiwilligen, die sich Sorgen darüber machen, dass ihre Kinder in der Schule hungrig seien könnten, von 51% auf 14%, im Durchschnitt der drei Länder.
- Unsere Untersuchungen zeigen, dass die Kinder, die Mary's Meals erhalten, nach der Schule eher aktive Spiele spielen.
  - Im Durchschnitt aller drei Länder stieg die Anzahl der Kinder, die nach der Schule aktive Spiele<sup>8</sup> spielen, von 44% auf 69%, nachdem sie ein Jahr lang Mary's Meals erhalten hatten.

---

Die aktuellsten Informationen sind immer auf [marysmeals.org](http://marysmeals.org) zu finden.

<sup>6</sup> Glücklichkeit: Prozentsatz der Kinder, die angeben, dass sie sich in der Schule „glücklich“ oder „sehr glücklich“ fühlen.

<sup>7</sup> Sorgen: Prozentsatz der Kinder/Freiwilligen, die sagen, dass sie sich „meistens“ oder „immer“ Sorgen über Hunger machen.

<sup>8</sup> Prozentsatz der Kinder, die angeben, dass sie nach der Schule „meistens“ oder „immer“ aktive Spiele spielen.